

Ausschreibung für einen Arbeitsaufenthalt in Schleswig-Holstein

Die Stiftung des Kieler Presse-Klubs schreibt Arbeitsaufenthalte für zwei Journalistinnen und Journalisten aus, die vom Krieg in der Ukraine betroffen sind.

Ziel des Aufenthaltes ist es, neue Möglichkeiten für die Berufsausübung zu erproben, Journalisten und Journalistinnen sowie die verschiedenen Medien in Schleswig-Holstein und ihre Ausbildungseinrichtungen kennenzulernen und sich währenddessen ein neues journalistisches Netzwerk aufzubauen. Der Aufenthalt ist an die Landeshauptstadt Kiel gebunden und auf vier Wochen befristet, nach Möglichkeit im Oktober/November 2022.

Angeboten werden in dieser Zeit Kurz-Praktika bei den in Kiel ansässigen Medien und Ausbildungseinrichtungen, die Vermittlung von Medienkontakten und die Unterstützung bei der Berichterstattung. Die Themenauswahl bleibt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Arbeitsaufenthalt überlassen. Eine Reportage über Menschen, die aus der Ukraine nach Schleswig-Holstein geflüchtet sind und derzeit hier leben, ist wünschenswert.

Die Kosten für den Aufenthalt trägt bis zu einer Höhe von 4.000,00 Euro pro Person die Stiftung des Kieler Presse-Klubs. Sie beinhalten den Aufwand für die Unterbringung, die Anreise, mögliche Reisekosten innerhalb Schleswig-Holsteins sowie die bei der Berufsausübung anfallenden Aufwendungen, z.B. für Kommunikation, und ein Taschengeld.

Schriftliche Bewerbungen - in englischer oder in deutscher Sprache - sind zu richten an:

Stiftung des Kieler Presse-Klubs
z.Hd. Reinhardt Hassenstein
Vorsitzender des Vorstandes
Andreas-Gayk-Str. 7
24103 Kiel
kielerpresseklub@t-online.de

Sekretariat · Bürozeiten
Donnerstag 9–12 Uhr

Andreas-Gayk-Straße 7–11
24103 Kiel
Tel: (04 31) 98 30 311
kielerpresseklub@t-online.de
www.kielerpresseklub.de

Förde Sparkasse, Kiel
IBAN:
DE 69 2105 0170 1003 6466 66
BIC: NOLADE21KIE